

Postulat Beck (EVP), Racine (SP), Messerli (Forum), Brenni (Grüne) Ja zu attraktiveren Spielplätzen in Muri-Gümligen!

1 TEXT

Der Gemeinderat wird beauftragt, folgende Punkte zu prüfen:

- 1. Einrichtung eines Spielplatzes (z. B. eines „Robinson-Abenteuerspielplatzes“) für Kinder unterschiedlichen Alters auf dem Gelände hinter der „Mobiliar Arena“.*
- 2. Ausarbeitung einer Spielplatzstrategie, welche die Einrichtung weiterer, eventuell betreuter Abenteuerspielplätze oder eines Generationen-Spielplatzes vorsieht, die für Kinder und Erwachsene unterschiedlichen Alters geeignet sind (z. B. mit Wasserpumpen, Tellerschaukeln, Sandkasten, Klettermöglichkeiten, Brätlistellen, Pétanque-Bahn, Sitzbänke).*
- 3. Einrichtung eines „Wald-Erlebnispfads“ analog der Gemeinde Roggwil/Be (<https://www.burgergemeinde-roggwil.ch/erlebnispfad/>).*
- 4. Beachtung einer naturnahen Gestaltung beim Bau von Spielplätzen zwecks Erhaltung und Förderung der Biodiversität.*
- 5. Substantielle Erhöhung des Budgets für bestehende sowie neue Spielplätze und deren Unterhalt.*

Begründung

Die öffentlichen Spielplätze in Muri-Gümligen sind sehr dürtig und offensichtlich wurden Investitionen für Spielplätze in den letzten Jahren sehr knapp gehalten. Familien mit Kindern weichen deshalb immer öfters auf „attraktivere“ Spielplätze in den Nachbargemeinden (z. B. Robi-Spielplatz in Rüfenacht/Scheyenholz, Spielplatz beim Schloss Münsingen, Elfenau-spielplatz in Bern) oder auf private Spielplätze (z. B. demjenigen der „International School“) aus. Viele der Spielplätze in unserer Gemeinde sind zudem eher für Kleinkinder konzipiert und für die Grösse der Quartiere viel zu klein. Beispiele für solche zu kleinen Spielplätze sind etwa derjenige im Melchenbühlquartier zwischen Dammweg und Wiesenstrasse oder derjenige vis-à-vis von der Post Gümligen im Eck zwischen der Moos- und der Rohrmattstrasse.

Die Spielplatzsituation dürfte sich in Zukunft noch eher verschärfen, da die „Spielbrache“ in Kürze dem Neubau eines Hochhauses weichen muss und damit ein weiterer attraktiver Spielplatz wegfällt. Gleichzeitig wächst die Bevölkerung unserer Gemeinde, sodass der Bedarf an geeigneten Spielplätzen zunehmen wird.

Mit einem Generationenspielplatz könnte man zudem einen Begegnungsort schaffen, der von verschiedenen Generationen genutzt werden könnte. Ein Generationenspielplatz ist nicht nur für Kinder, sondern für alle Generationen und soll das gemeinsame Spielen und Bewegen und Zusammensein ermöglichen, sei es beispielsweise mit einer Pétanque-Bahn, damit sich ältere Einwohner/-innen mit anderen Familien austauschen oder den Kindern beim Spielen zuschauen können.

Muri b. Bern, 19. November 2019

H. Beck

G. Brenni, J. Brunner, R. Buff, B. Häuselmann, L. Hennache, K. Jordi, C. Klopstein, A. Kohler, L. Lehni, R. Lütolf, P. Messerli, R. Racine, P. Rösli, E. Schmid, B. Schneider, A. C. Slongo-Millioud, W. Thut (18)

2 STELLUNGNAHME DES GEMEINDERATS

Am 7. August 2017 hat der Gemeinderat beschlossen, ein Spielplatzkonzept erarbeiten zu lassen. Das beauftragte Büro, die SKK Landschaftsarchitekten AG, erarbeitete in der Folge ein Konzept für die gemeindeeigenen Spielplätze, welches nun in bereinigter Form vorliegt und vom Gemeinderat am 17. Februar 2020 genehmigt wurde. Gleichzeitig beschloss der Gemeinderat, das Konzept den Parteien zur Vernehmlassung zuzustellen.

Die Beantwortung des vorliegenden Postulats wird daher nach erfolgter Auswertung der Vernehmlassung zum Spielplatzkonzept erfolgen.

3 Antrag

Gestützt auf die vorliegenden Ausführungen beantragen wir dem Grossen Gemeinderat, folgenden

BESCHLUSS

zu fassen:

Überweisung des Postulats.

Muri bei Bern, 17. Februar 2020

GEMEINDERAT MURI BEI BERN
Der Präsident Die Sekretärin Stv.

Thomas Hanke Corina Bühler